

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

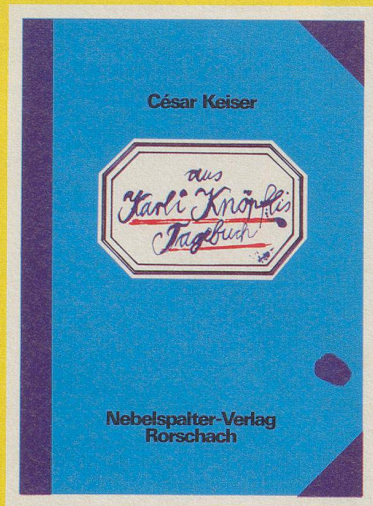
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter- Buchtip

Gute Bücher
sind gute Freunde



César Keiser
Aus Karli Knöpfli's Tagebuch
Grossformat
48 Seiten Fr. 9.80

Man spürt förmlich den «Plausch», den César Keiser beim Schreiben empfunden haben muss. Hier kann er seiner übersprudelnden Phantasie, seiner Lust an Sprachspielereien mit möglichst «ungewollten», verquerten Zusammenhängen freien Lauf lassen. Er versucht schon gar nicht, ein Tagebuch zu schreiben, wie es Karli Knöpfli vielleicht geschrieben hätte, sondern schreibt als Erwachsener, dem im besten Sinn das «Kind im Mann» erhalten geblieben ist. Mit Genuss streut er Mundartbrocken ein, wo sie träger und plzierter sind als jede geschliffene Formulierung in elegantem Hochdeutsch, und plziert in Nebensätzen lebenswürdige Bosheiten, die man erst beim zweiten oder dritten Lesen zufällig auch noch entdeckt. Wenn man sich einmal eingelesen hat, hört man Keiser förmlich reden, sieht nach einer besonders gelungenen Pointe sein breites, verständnisinniges Grinsen.

«Karli Knöpfli's Tagebuch»
finden Sie, als Schülerheft aufgemacht,
bei Ihrem Buchhändler

Es kann jeden treffen – es kann jeder helfen



Rund 1 Million im weiten Sinn behinderte Menschen in der Schweiz benötigen auf irgendeine Art Hilfe, darunter schätzungsweise:

500 000	Körperbehinderte und chronisch Kranke
180 000	Geistigbehinderte
200 000	Schwerhörige
100 000	milieu- und verhaltensgestörte Kinder
40 000	Epilepsiekranken
25 000	Sprachgebrechliche
9 000	Blinde und Sehschwache
7 000	Gehörlose

Sie brauchen unsere Hilfe. Für die Beratung dieser Behinderten und ihre Angehörigen, für die Fachverbände der verschiedenen Behinderungen und generelle Aufgaben braucht Pro Infirmis jährlich rund 17 Millionen Franken. Gegen die Hälfte davon sind private Mittel.

Pro Infirmis
Osterspende PC 80-222 22 Zürich